

Beschluss (vorläufig) Demokratie und Beteiligung - München gemeinsam gestalten

Gremium: Stadtparteitag

Beschlussdatum: 19.07.2025

Tagesordnungspunkt: TOP 3.7. Demokratie und Beteiligung - München gemeinsam gestalten

1 Demokratie ist ein Mitmachsport.

2 Wir setzen uns für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an politischen
3 und gesellschaftlichen Prozessen ein. Insbesondere fördern wir die Teilhabe von
4 Frauen* an politischer Verantwortung. Auch im Alltag wollen wir, dass sich mehr
5 Menschen aktiv einbringen können: in ihrer Nachbarschaft, im Stadtviertel, auf
6 Augenhöhe mit Verwaltung und Politik. Dafür braucht es transparente
7 Informationen, verständliche Wege und neue Formate, die Lust machen,
8 mitzumachen.

9 In den vergangenen Jahren haben wir die Bürger*innenbeteiligung gestärkt – etwa
10 durch neue Formate zur Kinder- und Jugendbeteiligung, einer Fachstelle für
11 Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation sowie digitale Tools für mehr
12 Einblick und Mitsprache sowie die Einführung von Bürger*innenräten. Beim
13 Münchenbudget entscheiden Bürger*innen direkt über städtische Gelder. Auch bei
14 weitreichenden großen städtischen Entscheidungen wie Olympia ist für uns klar –
15 hier müssen die Bürger*innen selbst entscheiden können. Jetzt wollen wir diese
16 Schritte weiterdenken: Demokratie soll greifbar, verbindlich und digital
17 verständlich sein, für die Gesamtheit der vielfältigen Stadtgesellschaft, für
18 alle Generationen und überall in der Stadt.

19 Beteiligung neu denken – offen, verständlich und 20 wirksam

21 Klassische Bürger*innenversammlungen sind für viele Menschen schwer zugänglich –
22 durch Ort, Uhrzeit, Sprache oder Format. Wir wollen sie neu gestalten:
23 dialogorientiert, inklusiv und alltagsnah. Dabei muss auch Wert auf die klare
24 Darstellung der Prozesse gelegt werden – was ist mit einem Antrag passiert? Wo
25 liegt er gerade? Hierfür bedarf es einer neuen städtischen Informations- und
26 Beteiligungsplattform, einfach nutzbar und mit allen Beteiligungsformaten,
27 Ergebnissen und Fristen. Wir setzen uns zudem für die stärkere Einbindung von
28 Bürger*innenräten ein sowie für zielgruppenspezifische
29 Beteiligungsmöglichkeiten, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

30 Beteiligung darf kein Einmalereignis sein – wir setzen uns für die
31 Institutionalisierung von Bürger*innenräten ein, die regelmäßig als beratendes
32 Gremium eingebunden werden. Die städtische Beteiligungsplattform soll
33 benutzerfreundlich, mobil zugänglich und einheitlich sein – mit klaren
34 Informationen zu Beteiligungsformaten, Fristen und Ergebnissen.

35 Wir wissen: Wer versteht, wo ein Antrag steht, fühlt sich ernst genommen.
36 Deshalb fordern wir eine bessere Nachvollziehbarkeit von Antragswegen und
37 Entscheidungsprozessen – durch digitale Statusanzeigen, Rückmeldungen und klare
38 Zuständigkeiten.

39

40 Nahezu 400.000 Münchner* innen engagieren sich ehrenamtlich, in den Bereichen
41 Sport, Kultur, Naturschutz, Soziales und Bildung. Mit ihrem bürgerschaftlichen
42 Engagement leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl und zum
43 sozialen Frieden in unserer Stadt. Daher ist es wichtig, freiwilliges Engagement
44 zu fördern und die Rahmenbedingungen dafür weiter zu verbessern. Wir wollen noch
45 mehr Menschen ermutigen, sich zu engagieren und den Zugang zum Ehrenamt noch
46 einfacher machen. Wir wollen flexible Beteiligungsformate und digitales Ehrenamt
47 bekannter machen, Vermittlungsagenturen stärken und dezentrale Anlaufstellen für
48 Interessierte schaffen. Wir stärken bestehende Vereine bei Digitalisierung,
49 Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsgewinnung. Zudem entwickeln wir die
50 städtische Raumbörsen weiter und sichern den einfachen Zugang zu öffentlichen
51 Räumen und Sportstätten. Wir wollen als Kommune die Wertschätzung für diese
52 Arbeit noch deutlicher machen.

53 Auf einen Blick

- 54 • zeitgemäße und digitale Beteiligungsformate, insbesondere im Bereich der
55 Kinder- und Jugendpartizipation
- 56 • eine einheitliche, verständliche und transparente Informationsplattform
- 57 • Das Format „Bürger*innenversammlung“ wollen wir reformieren und
58 ansprechender sowie nachvollziehbarer gestalten
- 59 • Die Expertise von Bürger*innenräten als zusätzlich beratendes Gremium
60 wollen wir besser institutionalisieren

61 Bezirksausschüsse stärken – Demokratie vor Ort 62 erlebbar machen

63 Die 25 Bezirksausschüsse (BAs) sind das Rückgrat der demokratischen
64 Mitbestimmung vor Ort. Hier wissen Menschen, was in ihrem Viertel gebraucht wird
65 – und hier soll auch mehr entschieden werden. Wir wollen die BA-Arbeit stärken
66 und ihre Mitsprache verbindlicher machen, insbesondere bei Stadtteilplanungen,
67 Verkehrsmaßnahmen und Grünflächengestaltung. Damit die Arbeit für junge Menschen
68 attraktiver wird, setzen wir uns beim Städtetag für Flexibilisierungen und
69 Vertretungsregelungen ein.

70 Damit ihre Arbeit sichtbarer wird, setzen wir uns für eine bessere
71 Öffentlichkeitsarbeit und professionelle Unterstützung durch die Stadt ein. Nur
72 wenn die Bürger*innen die Arbeit der BAs auch kennen und ausreichend zu dieser
73 informiert werden, können sie das Gremium vor Ort auch entsprechend nutzen. Wir
74 setzen uns dafür ein, dass die Bezirksausschüsse und Stadtratsausschüsse ihre
75 öffentlichen Sitzungen auch als Livestream unkompliziert übertragen können.

76 Auf einen Blick

- 77 • Mehr Entscheidungsrechte für Bezirksausschüsse, besonders bei
78 Planungsprozessen
- 79 • Attraktivität für junge Menschen durch Flexibilisierungen und
80 Vertretungsregelungen
- 81 • Bessere Unterstützung der Bezirksausschüsse für ihre Öffentlichkeitsarbeit